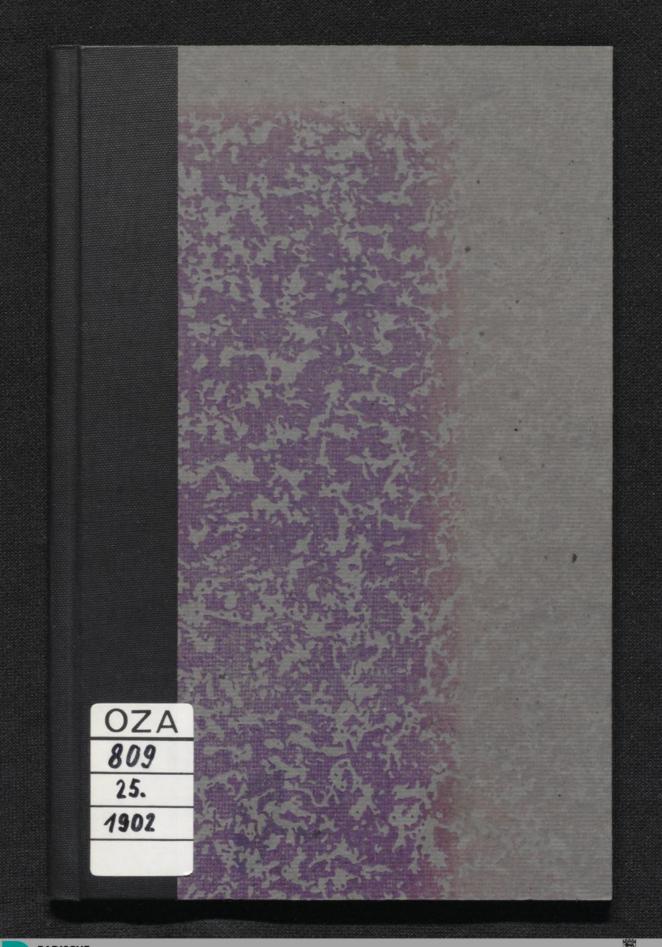
### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

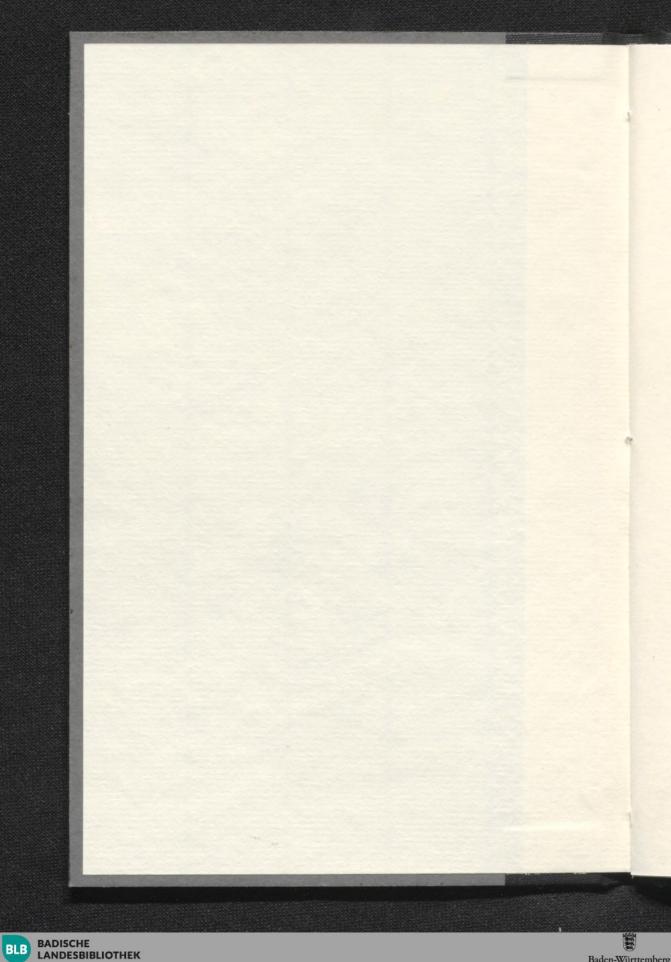
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

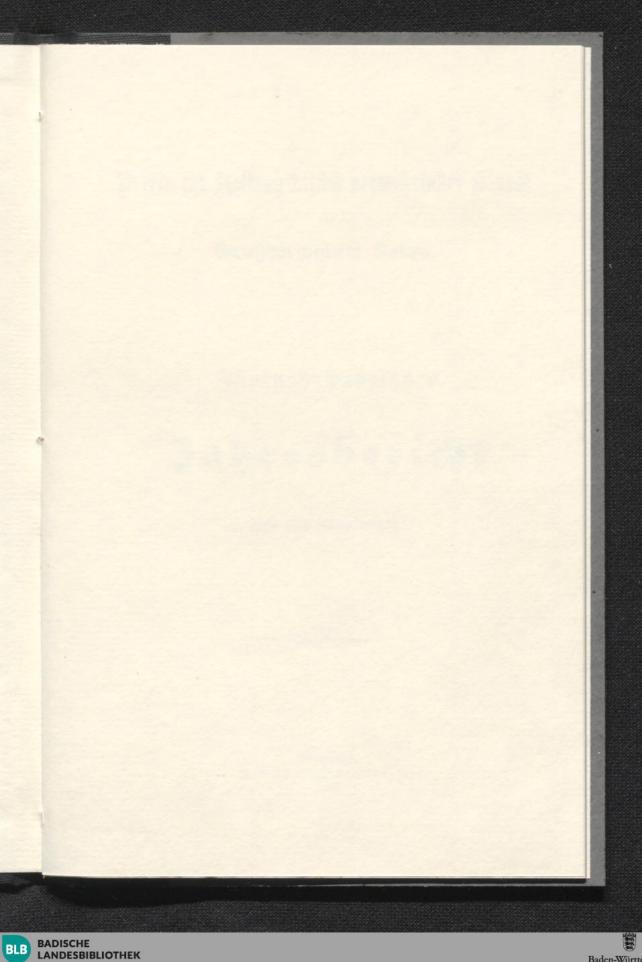
Jahresbericht des Vereins zur Rettung Sittlich Verwahrloster Kinder im Großherzogtum Baden

1902

urn:nbn:de:bsz:31-350042









### Perein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder

im

Großherzogtum Baden.

Fünfundzwanzigster

### Jahresbericht

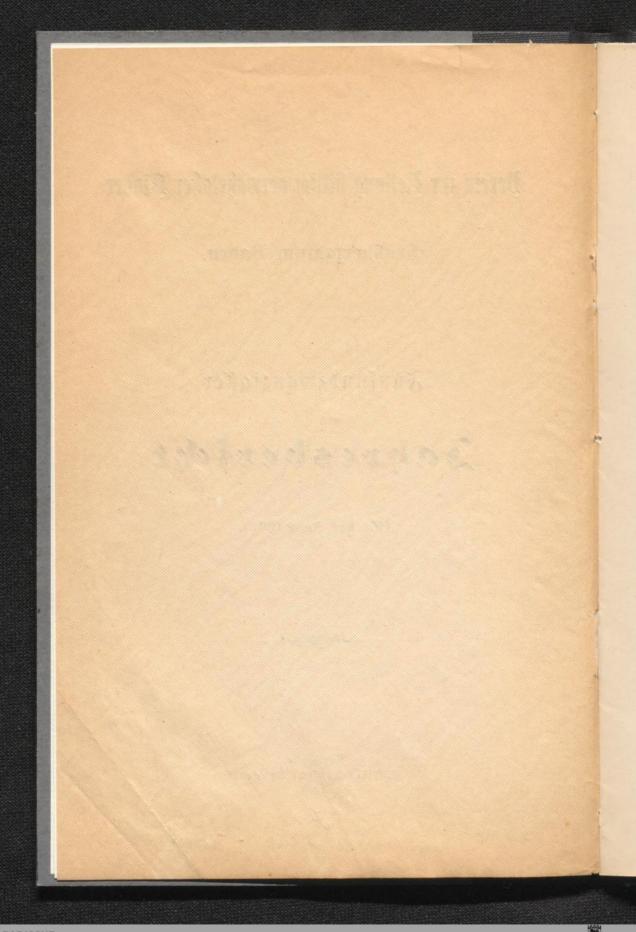
(für das Jahr 1902).



Karlsruhe.

M. Gillardon'iche Druderei. 1903.





### Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder

im

Großherzogtum Baden.

Fünfundzwanzigster

### Iahresbericht

(für das Jahr 1902).



**Rarlsruhe.** M. Gillardon'iche Druderei. 1903.

31268

OZA 809, 25. 1902



Unser diesjähriger Bericht kann sich kurz sassen, da wesentliche Anderungen oder besonders bemerkenswerte Ereignisse im Laufe des Jahres 1902 nicht eingetreten sind.

### A. Beftand und Gefamt-Berwaltung des Bereins.

Durch den im Sommer 1902 erfolgten Tod des Herrn Konfuls Joseph Bielefeld hat der Berwaltungsrat ein treues Mitglied verloren. Der Berein wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Geschäftsstand bei der Direktion war auch in dem abgelaufenen Fahr stets sehr erheblich. Die Anzahl der Geschäftsnummern hat 2186 betragen.

### B. Rettungeanstalten.

Für die Anstalt, welche als Ersatz für jene in Durlach in der Nähe von Weingarten neu gebaut werden soll, (siehe den vorjährigen Bericht S. 4) ist der Bauplan durch Herrn Baurat Burckhardt in Verbindung mit Herrn Hofbaudirektor Hemberger ausgearbeitet, vom Verwaltungsrat festgestellt und von den zuständigen Behörden genehmigt worden. Die Baukosten sind auf ungefähr 160000 M veranschlagt. Die Arbeiten für den Rohbau sind bereits vergeben und zwar zu namhaft unter dem Voranschlag gebliebenen Preisen.

Die Bezüge unserer Pflegväter und Hilfslehrer sind im Anschluß an die im Gesetz über den Elementarunterricht eingetretenen Anderungen aufbessernd neu geregelt worden.

In der Bereinsfürsorge haben fich befunden:

am	1. Januar							en	Beri	cht	S.	5	und	17)	
	Böglinge							18	84						
	Lehrlinge							1	81						
				2	ufar	nm	en			26	R. C	na	ben.		

am	1. Januar					mod (8		
	Zöglinge					174		
	Lehrlinge	 	-			82		
				zujai	mmen	-	256	
					111	eniner	9	

In Zwangserziehung befanden fich bavon:

am 1. Januar 1902 . . . . 241 Anaben,

weniger 10

(vgl. Unl. V).

Bon den Knaben, die am 1. Januar 1903 in der Bereinsfürsorge sich befanden, gehörten an:

zusammen . . 256

(vgl. Unl. V).

Aus den Berichten der einzelnen Anstalten heben wir folgendes hervor:

### 1. Durlad.

"Die Rettungsanftalt Durlach hatte am 1. Januar 1902 50 Bog-

linge und 25 Lehrlinge.

Im Laufe des Jahres wurden 15 Zöglinge entlassen und zwar wurden 9 davon von der Anstaltsleitung in Lehrverhältnissen untergebracht, 4 wurden nach der Schulentlassung ihren Eltern zur weiteren Beaufsichtigung und Erziehung überwiesen, 1 Zögling, der linksseitig eine sog. Kinderlähme hatte und nicht in die Lehre taugte, mußte nach seiner Schulentlassung der Armenbehörde zurückgegeben werden und 1 sehr schwächlicher Zögling, der vor seinem Eintritt in unsere Anstalt im Spitale frank darniederlag, erkrankte bald nach seinem Eintritte wieder, so daß er von der Armenbehörde, die für seinen Unterhalt zu sorgen hatte, in das Krankenhaus genommen wurde. Der Knabe litt an einer Hüftsaelenkasseschafteltion.

Im übrigen konnte die Anftalt ihre Tätigkeit ohne Unterbrechung

und Störung fortseten.

Der Gesundheitszustand war das ganze Jahr hindurch ein recht guter, ebensowohl unter den Zöglingen wie unter dem Personal.

Außer dem oben erwähnten Anaben, den wir noch halbkrant

befamen, hatten wir feinen bettlägerigen franken Bögling.

Von den Zöglingen, die in Lehren eintraten, erwählte 1 das Schlosser-, 1 das Feilenhauer-, 1 das Schmied-, 1 das Schreiner-, 1 das Blechner-, 1 das Sattler-, 2 das Schuhmacherhandwerk und 1 die Gärtnerei.

Im Jahre 1902 beendigten 9 **Lehrlinge** des Jahrgangs 1899 die Lehre und zwar 6 mit der Note gut und 3 mit der Note ziemlich gut. Bon den 5 Lehrlingen, die im Abgang die Note "ungenügend" haben, entliefen 2 wiederholt aus der Lehre, 2 verübten Diebstahl und 1 machte sich eines Sittlichkeitsverbrechens und mehrerer kleiner Diebstähle schuldig.

Letterer bekam 6 Monate Gefängnis, während die 4 ersteren in die Erziehungsanstalt Schwarzacher-Hof, bezw. Flehingen verbracht wurden.

Im Anftaltspersonal trat insofern eine Anderung ein, als uns Herr Hilfslehrer Erbach er, nachdem er 4 Jahre an unserer Anftaltsschule tätig gewesen, verließ, um in den Staatsdienst überzutreten. Seine Stelle wurde durch Herrn Schulkandidat Göhring von Aglasterhausen besetzt, der bis daher zur Zufriedenheit der Hauseltern seinen Pflichten nachkommt.

So darf das Jahr 1902 für die Rettungsanstalt Durlach mit Recht als ein gesegnetes bezeichnet werden sowohl im Hindlick auf die Erziehungsresultate wie auch im Hindlick auf den guten Gesundheitszustand der großen Anstaltsfamilie."

### 2. Süffingen (Mariahof).

"Zöglinge. Am 1. Januar 1902 waren es 72 Zöglinge, 60 unter Zwangserziehung und 12 in Bereinsfürsorge. Im Laufe des Jahres famen 26 neueintretende Knaben hinzu und 28 wurden entlassen. 8 der Letzteren wurden der Heimat zurückgegeben, 1 ging zur Landwirtschaft, 1 flüchtete und konnte nicht mehr zurückgebracht werden, 2 starben und 16 kamen in die Lehre. 2 Zöglinge, die sich zur Erlernung eines Handwerkes nicht geeignet erwiesen, wurden wieder in die Anstalt zurückgenommen. Um 1. Januar 1903 blieben somit 70 Zöglinge, 60 in Zwangserziehung und 10 in Bereinsfürsorge.

Lehrlinge. Am 1. Januar 1902 zählte die Anstalt 26 Lehrlinge, 24 unter Zwangserziehung und 2 in Bereinsfürsorge. Der Zugang bezisserte sich im Lause des Jahres auf 16 und der Abgang auf 13, von denen 11 als Gesellen entlassen und 2 wegen Diebstahls der Anstalt Flehingen überbracht wurden. Am 1. Januar 1903 waren 29 Lehrlinge vorhanden, von denen 26 unter Zwangserziehung stehen und 3 sich in Bereinssfürsorge besinden. Diese 29 Lehrlinge sind in den Bezirken Bonndorf, Donaueschingen, Engen, Kehl, Neustadt, Offenburg, Villingen und Waldshut untergebracht. Unter die verschiedenen Gewerbe verteilen sie sich wie solgt: 4 Bäcker, 1 Buchbinder, 1 Gärtner, 1 Hasper, 2 Maler, 1 Metzer, 4 Sattler, 3 Schmiede, 1 Schneider, 5 Schreiner, 5 Schuster und 1 Zimmermann.

Gesundheitsverhältnisse. Leider haben wir im Laufe des Jahres 2 Zöglinge durch den Tod verloren. Der eine, ein braver Knabe, hatte den Keim seiner Krankseit schon mitgebracht. Er starb an einem unheilbaren Lungenleiden. Zu gleicher Zeit erkrankte ein anderer Zögling, an dessen Füßen sich faustgroße Frostbeulen zeigten. Als diese plöplich verschwanden, trat rasch der Tod ein. Weitere Erkrankungen waren von leichter Natur und von kurzer Dauer und beschränkten sich auf Kopf= und Magenschmerzen, Ausschlägen zc. Ein Zögling versetze uns zwei Tage lang in ernste Besorgnis. Derselbe fand auf dem Spaziergang einen ziemlich großen Schuhnagel mit Centimeter langer Spiße. Er nahm denselben in den

Mund und verschluckte ihn in dem Augenblicke, als er mit seinem Nachbar sprechen wollte. Er fühlte sich bald darauf unbehaglich und verspürte Leibschmerzen, die sich glücklicherweise immer weiter hinunterzogen, die der Nagel zur Freude des ganzen Hauses auf dem natürlichen Wege abging.

Unterricht. Die Zöglinge werden nach dem Lehrplan einer Zklassigen Bolksschule unterrichtet. Der jederzeitige Eintritt während des ganzen Jahres und die große Abneigung von seiten der Zöglinge gegen Schule und Lernen, Übel, die nicht zu ändern sind, erschweren einen ersolgreichen Unterricht recht sehr.

Erziehungsersolge. Zöglinge: Von den 28 im Laufe des Jahres ausgetretenen Zöglingen konnten 20 mit der Note "gut" und 7 mit "siemlich gut" entlassen werden, und nur 1, der geflüchtet ist, mußte "ungenügend" erhalten. Es wurden also 96% als gut und ziemlich gut gebessert in ihre Heimat und Lehre entlassen, ein Resultat, welches, wenn man den hohen Grad körperlicher und geistiger Verwahrlosung beim Eintritt berücksichtigt, ein recht befriedigendes genannt werden muß.

Lehrlinge: Auch das Erziehungsresultat der Lehrlinge ift ein recht gunftiges. Bon den 13 ausgetretenen Lehrlingen haben 85% Lehrzeugniffe mit der Rote "gut" und "ziemlich gut" erhalten. Dieselben haben auch schon öffentlich gezeigt, daß sie ihr Handwerf gut gelernt haben und etwas leiften fonnen, indem bei ber, burch den hiefigen Bewerbeverein veranftalteten Ausstellung von Lehrlingsarbeiten im Juni 1902 4 Zöglinge hiefiger Anstalt fich beteiligten und 1 Schufter für feine Arbeit Die Rote "fehr gut", 1 Schmied, 1 Sattler und 1 Buchbinder je die Rote "gut", nebst einem Geldpreis von 4, 3, 2 und 1 Mart erhielten. Auch bei ber im letten Sommer in Offenburg ftattgefundenen Ausstellung von Lehrlings= arbeiten des gangen Landes war die Anftalt "Mariahof" mit 3 Ropfen vertreten, und jedem konnte fur feine Leiftung ein Staatspreis zuerkannt werden. Ebenjo bestanden zwei unserer Lehrlinge, 1 Frijeur und 1 Blechner, bei der Sandwerkstammer in Konftang ihre Gesellenprüfung mit "febr gut" und "gut". Recht zu bedauern ift es, daß auch in diesem Sahre die Eltern wieder ihren ichlimmen Ginfluß jum größten Nachteil ihrer eigenen Rinder geltend gemacht haben. Zwei brave Zöglinge, die bei tüchtigen Meiftern untergebracht waren, flüchteten, weil fie von den Eltern aufgefordert murben, und einer fonnte bis jest nicht aufgefunden und zurückgebracht werden.

Die entlassenen Zöglinge betrachten die Anstalt, auch wenn sie ichon Jahre lang weg sind, immer noch als ihre Heimat, in der sie ihre Erziehung und die Ausbildung für Erwerbung ihres späteren Lebensunterhaltes erlangt haben. Selten reist einer vorüber, ohne anzusehren und namentlich hat uns dieser Winter, wo eine allgemeine Stockung im Geschäft und Handwerk bitter empfunden wird, schon mehrere frühere Böglinge zugesührt, aus denen im Lause der Jahre ernste Männer geworden sind, und die mit Freude und Dank der vielen in diesem Hause empfangenen Wohltaten gedenken."

#### 3. Sinsheim.

"Die hiefige Anstalt trat mit 60 Zöglingen und 30 Lehrlingen in das Berichtsjahr ein. Zugegangen sind 16 Zöglinge und 15 Lehrlinge, während 20 Zöglinge und 12 Lehrlinge zur Entlassung kamen.

Sämtliche zugegangene Zöglinge stehen in Zwangserziehung. Vergehen und Berbrechen der verschiedensten Arten machten ihre Fürsorgezerziehung notwendig. Das Alter derselben schwankt zwischen 10 und 14 Jahren. 1 ist 1888, 2 sind 1889, 2 sind 1890, 7 sind 1891, 4 sind 1892 geboren.

3 ber Zugegangenen famen von Landorten, die übrigen 13 aus größeren Städten.

10 der Eingetretenen haben beide Eltern, 1 eine Stiefmutter, 1 einen Stiefvater, 3 find Halbwaisen — Mutter gestorben — und 1 ist ein außereheliches Kind.

Der Gesundheitszustand war im abgelaufenen Jahre gut, bis im Dezember die Influenza Ginzug bei uns hielt. Schwere Erkrankungen brachte aber auch diese gottlob nicht.

Von den Lehrlingen vollendeten 11 ihre Lehre; 7 berselben erhielten von ihren Lehrherren und den für sie bestellten Fürsorgern die Note "gut", 2 "ziemlich gut". 2 entliesen kurz vor Beendigung der Lehrzeit, einer wohl aus Furcht vor Strase, weil er sich einen Diebstahl hatte zu schulden kommen lassen, der andere vermutlich auf Anstisten seiner Angehörigen, die sich aus seinem Berdienst einen Vorteil versprechen mochten.

Sämtliche Lehrlinge, die sich der Gesellenprüfung unterzogen, bestanden dieselbe mit "gut".

Die auf 31. Dezember vorhandenen Lehrlinge verteilen fich auf folgende Berufsarten:

Bierbrauer: 1. Blechner und Inftallateure: 2.

Buchbinder: 3. Bürstenmacher: 2.

Dreher: 1. Friseure: 2. Gärtner: 1. Kupferschmiede: 3. Rüfer 1.

Landwirtschaft: 1.

Maler: 1. Mechanifer: 1.

Sattler und Tapeziere: 3.

Schmiede: 5. Schreiner: 2. Wagner: 4.

Auch der Gesundheitszuftand der Lehrlinge war 1902 gut."

### C. Erziehungsergebniffe.

Wie aus den vorstehenden Mitteilungen und aus Unl. IV zu entnehmen, dürfen auch für das Berichtsjahr die Ergebnisse der Bemühungen unseres Bereins und insbesondere unserer tüchtigen Hausväter als verhältnismäßig befriedigend betrachtet werden. Entlassen wurden

aus der Bereinsfürsorge im Ganzen 102 Knaben (63 Zöglinge, 39 Lehrlinge). Davon hat bei  $87^{\circ}/_{\circ}$  der Erfolg als gut oder doch ziemlich gut bezeichnet werden können, nur bei  $13^{\circ}/_{\circ}$  müssen wir ein ungenügendes Ergebnis beklagen.

### D. Finanzielle Berhältniffe.

Sierüber geben die Unlagen VI-VIII nähere Ausfunft.

Es haben im Jahr 1902 betragen

bie laufenden Einnahmen . 81670 M 93 P, " " Ausgaben . 78441 ", 01 " somit Überschuß 3229 M 92 P.

Die Landeskollekte hatte ergeben:

Die dem Berein außerdem zugewendeten Gaben, die uns zu herzlichem Danke verpflichten, sind in der Anlage IX verzeichnet.

Wir schließen unseren Bericht mit den Schluftworten des Berichtes unseres Hausvaters in Suffingen:

"Möge der liebe Gott auch im neuen Jahre das Liebeswerf des Bereins und seiner Anstalten segnen; möge er allen, an dem schweren Erziehungsgeschäfte der ungläcklichen, gefallenen Jugend Arbeitenden, Kraft und Ausdauer verleihen und ermöglichen, das vorgesteckte Ziel, die Rettung sittlich verwahrloster Kinder und Heranbildung derselben zu braven und brauchbaren Gliedern der menschlichen Gesellschaft, wenn auch nur stetia, doch sicher zu erreichen!"

Karlsruhe, im Februar 1903.

Der Verwaltungsrat:

Fr. Wielandt.

Anlage I.

Statistik

ber Rettungsanftalt Durlach

für die Zeit vom 1. Januar 1902 bis 1. Januar 1903.

1. Richt-3wangszöglinge.

		Romorfingon	Young thinks	September 1	To the state of
11.		-11	3mmmolu6	1	7
b a	0		filoatattla	- 1	П
Stamb 31. D		·tj	ofilaginada	6.2	0.1
00 00		*(	hiiloliid	00 1	4
		EH.	.nommnîn <sub>6</sub>		1
=		H	altfathol.		1
		Jan	.laginada	11	
		311	fathol.		
310	Г		3usammen.	11	
rfa	100	ento	.lodtathol.	11	1
19	1111	iig	.lagunda		
#		п	.lodini		T
Abgang mit	gut.   ziemlich   11		3ufammen.		
61	Tick	i.	.lodtathol.		
0.1	11101	911	.lagindel.		
6 9	Zannar. dugang. ziemlich unge- zuschen zie zu est. wegber ningend.	.lodini	H	1	
K		3njammen.	TI		
3		altfathol.	11	T	
		gu	.laganda	11	T
			.lodini	11	T .
-		101	3ufammen	- en	00
gu			altfatholifa	Ti	T
ngo			plijagunda	- 1	-
8			thiilotini	07	0.1
- L	:		12mmoju?	80-	4
19	***		altfathattla		-
din	1		ebangelijd		-
isto-	2		hiilolini		0.0
			9/213-37-4		_
10.00		In Fürsorge	befindliche	Böglinge Lehrlinge	3ufammen .
		,	Sahr	1902.	

2. 3mangezöglinge.

50	66
1 40 3 19	4
14 25	1 5 717 5 29 19 36 4 59
4.0	6
151	-
10 4	63
1 10 4 15 14 25 6 7 1 14 5 11	50
010	17
19	1~
1 5	10
1-	
00	000
1 00	#
20.00	6
3 - 1 6	5 1 9 1
1 0	10
100	00
3 9 - 9 - 9	410 317 3 9 315 3 5
	-
60	ಯ
2 4 - 3	6
- 01	000
86	17
. 100	00
10 10	10
1 5 5 8	4
P#	7-1
5 47	671
	22 43 6
12 30 10 13	4
122	22
	nen
	H
Zöglinge Lehrlinge	3ujammen
ngr	110
进出	
e h	
क्ट्रिक्र	
1902.	
13	

### statistik

# ber Rettungsanstalt "Mariahof" Sufingen

für die Zeit vom 1. Januar 1902 bis 1. Januar 1903.

# 1. Richt: Zwangezöglinge.

1902.			1902.	Suye	Sahr
Zehrlinge		zusammen .	Zehrlinge	befinbliche	In Fürforge
60 60 24 24 24 24 14 14 84 84 38 38		1414 4	12 - 12 2 - 2 2 - 2 2 - 2	fatholijd evangelijd israelitijd zujamme fatholijd evangelijd israelitiid zujamme	Januar. Zugan
24 17 — 17 6 — 14 8 — 8 2 — 38 25 — 25 8 —	2. Zwangejög	4 4 4 1	1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	fathol. evangel. israel. zusammen. fathol. evangel.	gut
- 6 1 - 124 - 2 2 - 212 - 336	linge.	- 1   5	1 4	israel. zusammen. tathol. evangel. israel. zusammen. tathol.	Abgang mit Erfolg:   ziemlich   mige- gut.   zingend.   zu
		51318	$$ $\frac{4}{10}$ $$ $\frac{10}{3}$ $$ $\frac{10}{3}$	evangel. israel. zufammen. fatholifd, evangelifd israelitifd zufammen	tand o
50 00 marriages 250 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0		3	Springe 8	жететинден.	300 3000

Anlage III.

## Statillik

ber Rettungsanftalt Ginsheim

für die Zeit vom 1. Januar 1902 bis 1. Januar 1903.

1. Richt=3mangezöglinge.

n II		Semertinigen.	ne.				
4	1	iommoju <sub>6</sub>	20 01	10		31	98
Deshr.	0 .(	plitilanusi	011	1			Ĩ
26	9.	olijaBuvaa		0.03		22	39
Stamb auf		tatholifd	01-	00		18 33 22	12
	1	3ujammen.	0.1	0)		18 33	30 47 39
	ше	.lanuai	II	1		11	11
	am	.laginada	11	T		0.4	16.14
	311	.lotini	63	0.3		00 00	91
Abgang mit Erfolg:		.nommojuk	- 11	1		0.1 0.0	20
rfi	30	.lanagi	11			11	
3	iige	-Jabunda	TI	1		C3	60
14m2 1.5m2	- E	.lothol.			3	0.7	0.1
H		3njummen.	- 9-1		811	40	9
1.9	fid t.	.lanzei			=		
101	iem gu	·lagandel.			00	20	30
9 9	*6	fathol.			100	0.1 1	3.5
2		3ujummen.	01	0.1	2. Zwangszögli	222	19
	#	.lanzei			34	11	10
	gut.	.lagmada	11		20	900	00
		Lotini	0.1	0.1		9:0	11
	1	iommoju g	17	T	25 .	16	30 11
Zugang.	.0	ditilanrei	TI			-11	
lig.	.6	ofilagunda	11	1		00 10	15
යර	1	tatholifd	1-	-		00 1~	15
II.		gnimmeta8	50-1	9		57	86 15 15
Stand auf	.6	ditilanadi	11	1		- July	ad .
Sa	9 .0	ofilaginada	-	62		33 24 15 14	48 38
10 -	1	hfilotini	4	4		15.33	48
Mr.		98 13		-			_
ac.	In Fürsorge	befindliche	Zehrlinge	зијаттеп		Zöglinge Sehrlinge	şufammen
	Orafu	omb.	1905.			1902.	

Anlage IV.

### Hauptübersicht.

### 3m Jahre 1902 wurden entlaffen:

Aus der		ht in chung Kna				}wang hende		hung en.	Gesamt-	Prozentjat im Ganzen.		
Anstalt in	mi	t Erf	olg.	gu=	mi	t Erfi	olg.	311-	Ent-		- Laury	un-
	gut.	dieml.	un- genü- gend.	fam- men.	gut.	zieml. gut.	un- genü- genb.	fam: men.	laffenen.	gut.	zieml. gut.	genü- genb.
Durlach.												
a) Zöglinge .	-	-	-	-	9	6	-	15	15	60	40	-
b) Lehrlinge .	-	3-3	-		6	3	5	14	14	43	21	36
zusammen	_		-	-	15	9	5	29	29	52	31	17
Düfingen.									100			
a) Zöglinge .	3	1		4	17	6	1	24	28	71	25	4
b) Lehrlinge .	1	-		1	8	2	2	12	13	70	15	15
zusammen	4	1	-	5	25	8	3	36	41	71	22	7
Sinsheim.												
a) Zöglinge .	2	-	-	2	12	4	2	18	20	70	20	10
b) Lehrlinge .	_	-	-		7	2	3	12	12	58	17	25
zusammen	2	_	-	2	19	6	5	30	32	66	19	15
aus den drei Anstalten	6	Park Tanna	under 1 Per	7	59	23	13	95	102	64	23	13

### In der Vereinsfürsorge befanden sich Knaben:

Am	In der Anstalt		in Zw rziehun		31	Im		
Will The Control of t	Sir oct empate	Bög- linge.	Lehr- linge.	zu- fammen.	Bög- linge.	Lehr- linge.	şu- jammen.	Ganzen
1. Januar	Durlach	3	1	4	47	24	71	75
1902.	Süffingen	12	2	14	60	24	84	78
	Sinsheim	5	1	6	57	29	86	92
	zujammen	20	4	24	164	77	241	265
1. Januar	Durlach	6	1	7	40	19	59	66
1903.	Hüffingen	10	3	13	60	26	86	99
	Sinsheim	3	2	5	55	31	86	91
	aufammen	19	6	25	155	76	231	256

### Nicht-Zwangszöglinge.

	The state of the s	1	Böglinge.			Lehrlinge.				3m	
OF THE STATE OF		fath.	ev.	alt= fath.	zuj.	fath.	ev.	alt- fath.	zuj.	Ganzen.	
1. Januar	Durlach	3	2	1	6	1			1	7	
1903.	Hüffingen	10	14-		10	3	_	-	3	13	
	Sinsheim	2	1	=	3	1	1	-	2	5	
	zusammen	15	3	1	19	5	1		6	25	

### 3mangezöglinge.

1. Januar	Durlach	14	25	1	40	5	11	3	19	59
1903.	Hüfingen	60	-	-	60	26	-		26	86
	Sinsheim	33	22	_	55	14	17	-	31	86
	zusammen	107	47	1	155	45	28	3	76	231
- 4 40	Im Gangen	122	50	2	174	50	29	3	82	256

Anlage VI.

### Erträgnis der Kollekten im Jahre 1902.

D.=3.	Amtsbezirfe.	Bet	rag.	D.=3.	Amtsbezirte.	Bet	rag.
		М	97			M	H
1	Engen	290	-		Übertrag	7682	32
2	Ronftanz	385	26	28	Ettlingen	277	40
3	Megfirch	171	75	29	Karlsruhe	506	95
4	Pfullendorf	97	85	30	Pforzheim	391	-
5	Stockach	193	50	31	Mannheim	219	50
6	Überlingen	377	78	32	Schwetzingen .	199	50
7	Donaueschingen .	263	08	33	Weinheim	220	50
8	Triberg	300	90	34	Eppingen	242	40
9	Billingen	429	25	35	Heidelberg	706	88
10	Breisach	126	50	36	Sinsheim	234	60
11	Emmendingen .	579	97	37	Wiesloch	316	75
12	Ettenheim	207	70	38	Adelsheim	177	85
13	Freiburg	313	33	39	Borberg	136	05
14	Reustadt	263	70	40	Buchen	196	_
15	Staufen	229	13	41	Eberbach	153	40
16	Waldfirth	309	17	42	Mosbach	242	25
17	Lörrach	554	22	43	Tauberbischofs.		
18	Millheim	326	40	-	heim	282	75
19	Schönau	290	50	44	Wertheim	259	40
20	Schopfheim	_				12445	509
21	Achern	242	08	20 0	Nachträglich ein-		
22	Baden	240	-		gangen vom Jahr		
23	Bühl	352	10		1901:	130	
24	Rastatt	464	50		Schopfheim	448	75
25	Bretten	323	40		Donaueschingen .	77	45
26	Bruchial		HEED!	SHIEDS	Konstanz (Amts-		
27	Durlach	350	25		ger. bez. Radolf-	188	
- 80	112 1 11	7682	32	E 1	3ell)	9	80
200		pe Im		1 37	Busammen	12981	50

<sup>\*)</sup> Zu diesem Betrag kommen noch als im Jahre 1903 nachträglich eingegangen: 524,57 M (Amtsbez. Schopsheim), 448,— M (Amtsbez. Bruchsal) und 15,— M (vom Amtsbez. Donaueschingen), somit im Ganzen 13433,07 M.

Anlage VII.

### Ausjug aus der Rechnung der Vereinskasse

für das

Rechnungsjahr 1902.

Einnahme.	M	R
I. Rückstände	529	74
II. Laufende Einnahmen:	Th.	
1. Freiwillige Beiträge:  a. Mitgliederbeiträge  b. durch Kollette  c. der Kreisverbände	708 12981 3800	61
2. Rirchenfolleften	604	46
3. Geschenke und Vermächtnisse:  a. Ertrag des dem Verein gewidmeten Vermögens und der ständigen Stiftungen	5808 1603	45 98
1. Staatsbeitrag	6000	-
5. Erziehungsbeiträge	37746	06
3. Zinsen	11694	36
7. Aus Gebäuden und Grundftücken	723	5(
3. Verschiedene und außerordentliche Einnahmen	_	_
Summe II. Laufende Einnahmen	81670	9:

<sup>\*)</sup> Außer ben zum Grundstod gezogenen 11127 M 37 %.

### Auszug aus der Rechnung der Dereinskasse

für das

Rechnungsjahr 1902.

Ausgabe.	M	94
I. Rückstände	12-1	
II. Taufende Ausgaben:	7 11	
1. Berwaltungskoften:	to hellow	
a. Porto= und Frachtfosten	207	06
b. Für Schreibmaterialien, Impressen 20	378	24
c. Gehalte und Gebühren		10
d. Verschiedenes	395	80
2. Für die Rettung sittlich verwahrlofter Kinder:		
A. Bei Familien	in since	net.
	THE REAL PROPERTY.	
B. In Rettungshäusern:		-
a. In Durlach	16297	05
b. " Süfingen	24007	13
c. " Sinsheim	23 200	10
C. In der Lehre	10415	66
3. Berschiedene und außerordentliche Ausgaben	34	32
4. Abgang und Nachlaß	97	55
Summe II. Laufende Ausgaben	78441	01*
verglichen mit den laufenden Einnahmen von	81670	93
ergibt fich ein Mehrbetrag ber letteren von	3229	92

<sup>\*)</sup> Beiter wurden für Anstaltszwecke verausgabt und auf den Grundstock verrechnet:

für den Anstaltsneuban in Beingarten . . 742 M 12 R
für den Stallanban bei der Anstalt Sinsheim 1000 " — "

zusammen 1742 M 12 H

Anlage VIII.

### Darftellung

bes

### Bereinsvermögens.

		Stand auf			
2 2		1. Fanuar	1. Fanuar	1. Fanuar 1908	
		M	94	M	94
. Aftivkapitalien		298210	20	308909	85
. Sonstige Aftivreste		1629	44	2461	69
. Liegenschaften		105176	58	105176	58
. Kassenrest		16552	21	17568	97
. Inventarvermögen	2 2	42084	46	42084	46*
Summe Aftivvermögen		463 652	89	476 201	55
Hievon ab Paffivreste		62	50	124	99
Reines Bermögen	***	463590	39	476076	56
Siezu Bermögen der beson	beren	des est		HER SHOP	
Stiftungen	seurado)	42486	83	42486	83
Gesamtvermögen	E, syri	506077	22	518563	39
		Bulgasie		506077	22
somit Vermehrung				12486	17
		-			
		The second			

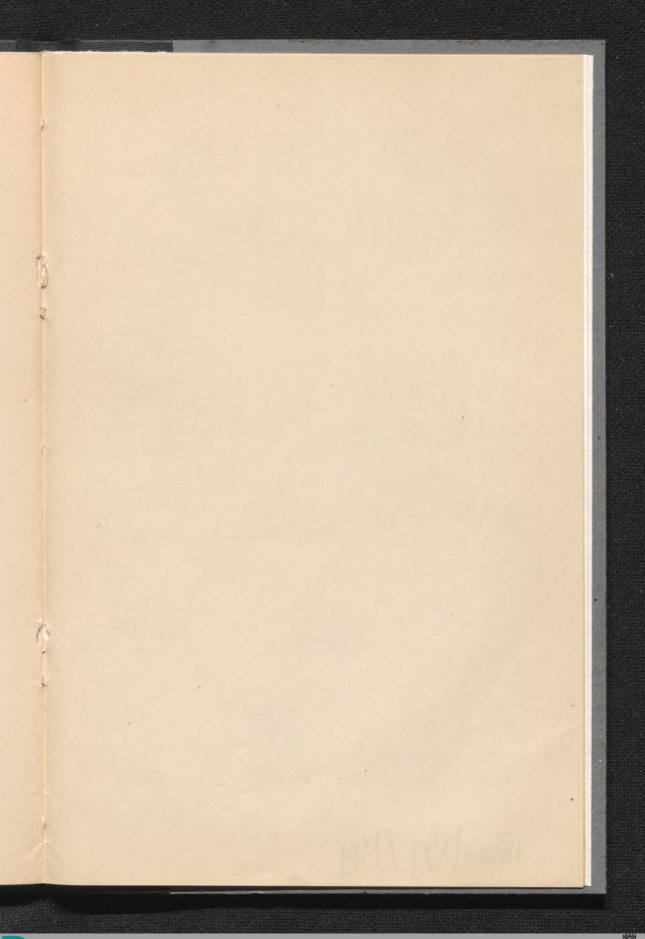
<sup>\*)</sup> Boriger Stand, ba bie Anstaltsinventarien 3. 3t. noch nicht alle vorliegen.

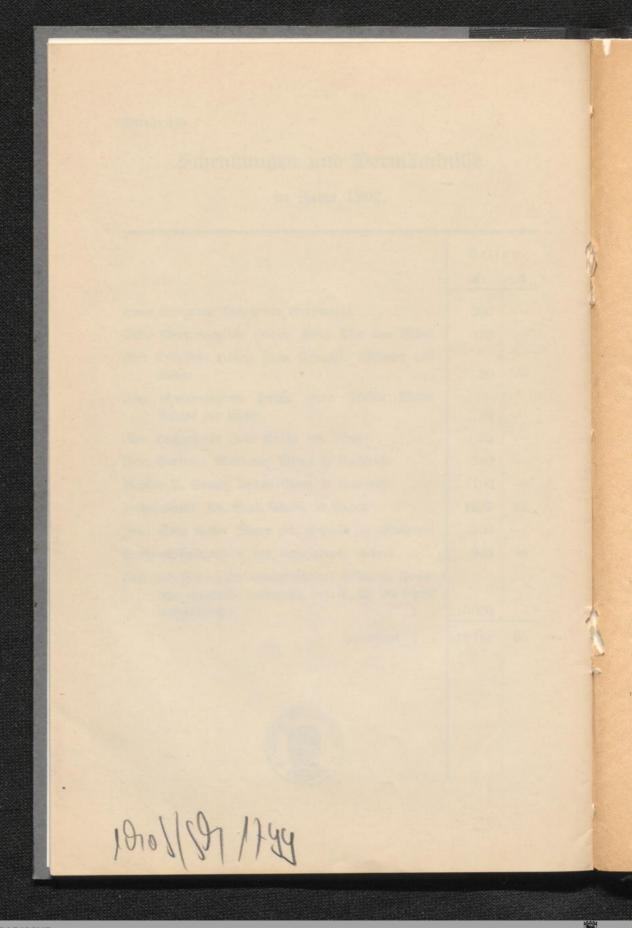
Anlage IX.

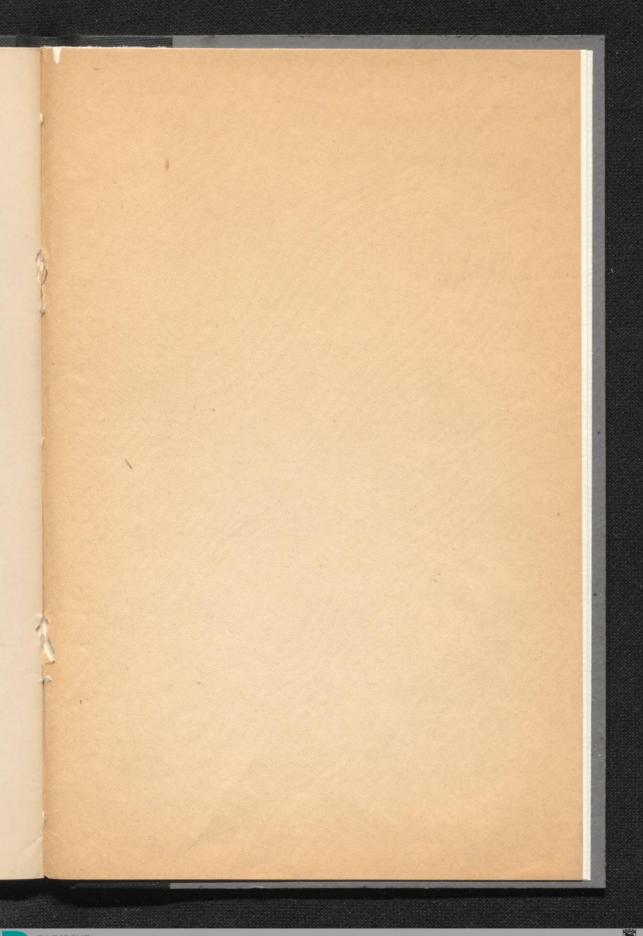
### Schenkungen und Vermächtnisse im Jahre 1902.

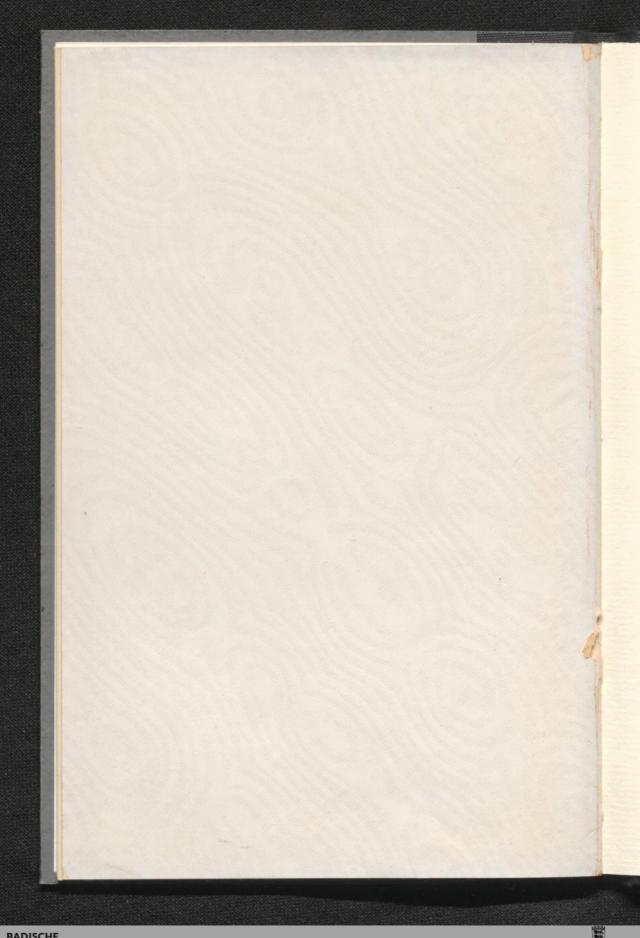
Seine Königliche Hoheit der Großherzog	97
Seine Größherzogliche Hoheit Prinz Max von Baben Thre Kaiserliche Hoheit Frau Prinzessin Wilhelm von Baben	
Thre Kaiserliche Hoheit Frau Prinzessen Wilhelm von Baden	-
Baden	UE
Baden	
Sophie zur Lippe	all.
Thre Hochgeboren Frau Gräfin von Rhena	
Frau Henriette Billstätter Witwe in Karlsruhe	10
Bankier A. Strauß Witwe Erben in Karlsruhe	-
Rechtsanwalt Joh. Bapt. Cöring in Baden	-
Frau Sofie Kilber Witwe geb. Schmidt in Karlsruhe Weihnachtsgeschenke z. von verschiedenen Gebern 948 Herr und Frau Oberlandesgerichtsrat Bohm in Karls- ruhe (nunmehr ausbezahlt, vgl. S. 23 des letzten	
Weihnachtsgeschenke 2c. von verschiedenen Gebern	37
Herr und Frau Oberlandesgerichtsrat Bohm in Karls- ruhe (nunmehr ausbezahlt, vgl. S. 23 des letzten	-
ruhe (nunmehr ausbezahlt, vgl. S. 23 des letten	98
	_
zusammen 12731	38

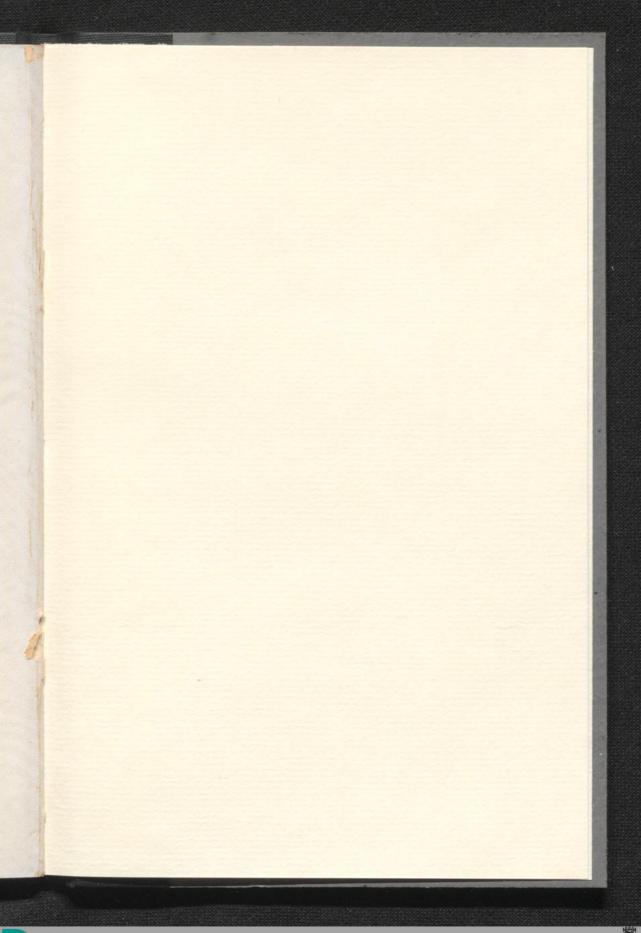


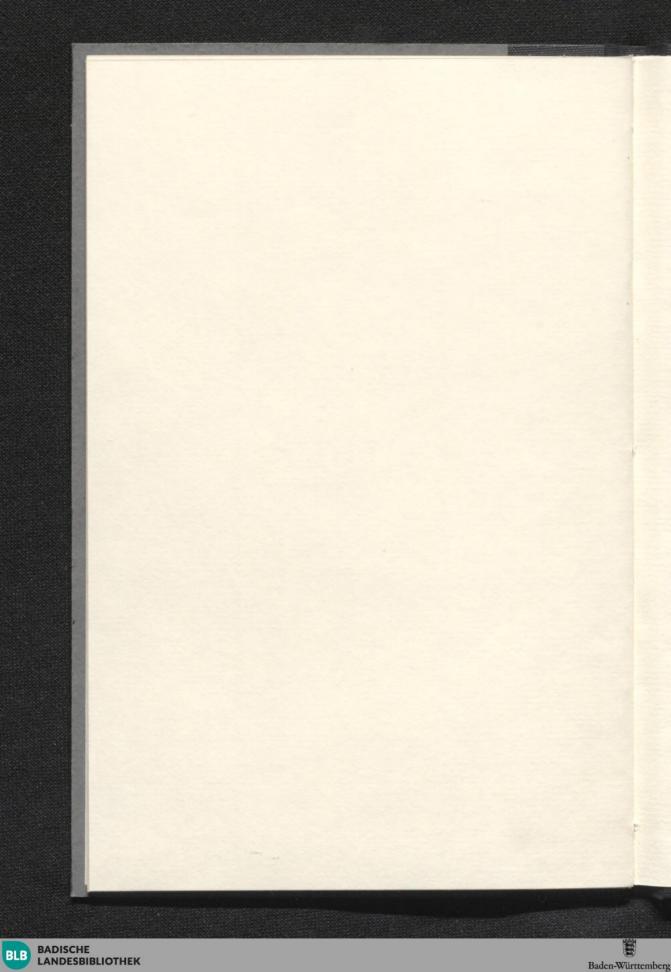












42 04642 2 031

BLB Karlsruhe

